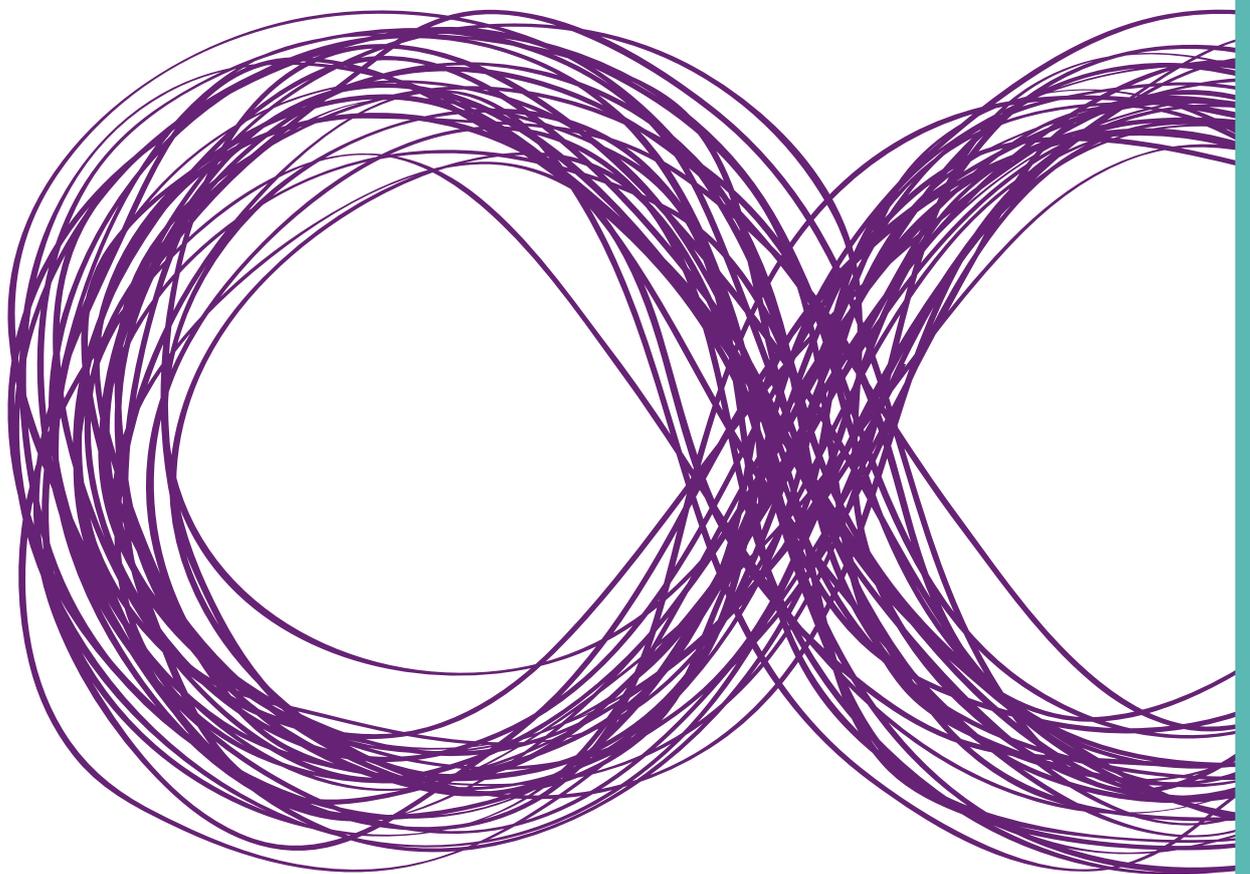


Centre formida

VOM VERBRAUCHEN
ZUM GEBRAUCHEN



INHALTSVERZEICHNIS

Projektbeschreibung _____ p.3

Materialkreislauf _____ p.7

Bildungskreislauf _____ p.10

PROJEKT- BESCHREIBUNG

Durch die Ausstellung „Kanner am Fokus: l'enfant compétent“ sammelt arcus a.s.b.l. seit 2013 praktische Erfahrung rund um das Thema kreatives Recycling. Dabei wurden wir von internationalem pädagogischem Fachpersonal unterstützt und haben ein erstes Netzwerk mit lokalen Industriebetrieben aufgebaut.

Seit Anfang des Jahres 2017, hat arcus a.s.b.l. vom luxemburgischen Bildungsministerium den Auftrag erhalten ein neues Bildungsprojekt mit angrenzendem **centre du jour psychothérapeutique pour jeunes** nach den Prinzipien eines kreativen Recyclingzentrum im Großherzogtum Luxemburg, auf nationaler Ebene, aufzubauen. Mit der Eröffnung des Fortbildungszentrum **centre formida** in Esch-Alzette entsteht ein wichtiger Bildungsraum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund um die Themen Kreativität, Ästhetik, Partizipation und Sozialkompetenzen im direkten Kontext der Kreislaufwirtschaft.

“
Die Müllberge von heute
werden die Rohstoffe von
morgen sein.”

Frank Dommenz,
Malermeister und Illustrator



Die Stadt Reggio Emilia, in Norditalien ist bekannt für seine namensgebende Reggio-pädagogik. Die Kinder werden als **autonome und kompetente Akteure** ihres Entwicklungsprozesses erkannt. Die Grundhaltung besteht darin, dass die Kinder die Fähigkeiten besitzen, selbst zu entdecken und zu erforschen. Ausgehend von dieser Grundhaltung besteht seit 1996 in der Stadt Reggio Emilia ein kreatives Recyclingcenter namens **ReMida** welches von der breiten Öffentlichkeit sehr gut angenommen und besucht wird. Die **ReMida** ist ein nachhaltiges kulturelles Bildungsprojekt, das sich mit Wiederverwendung von Restmaterialien beschäftigt. Es fördert den Grundgedanken, dass diese unvollkommenen Materialien kein nutzloser Müll sind, sondern einen Wert besitzen.

Die dort angebotenen industriellen Restmaterialien bieten die Gelegenheit sie in neuer Funktion in einen Kreislauf zu bringen um so neue kreative Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.

Um weitere Informationen über das Projekt **ReMida** zu bekommen, können Sie eine detaillierte fachliche Konzeption von uns jederzeit ergänzend erhalten.

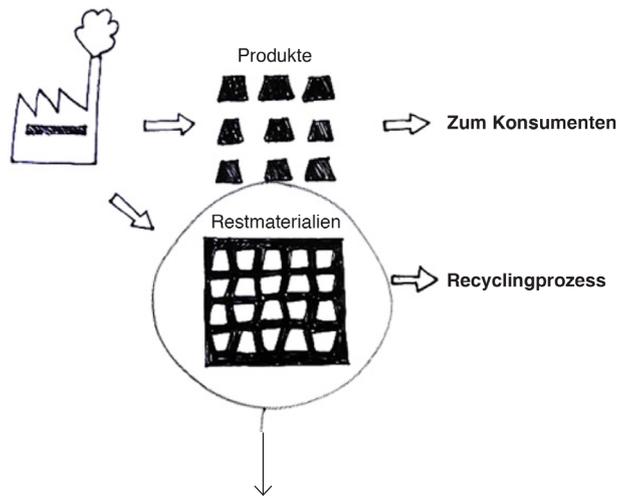


Das Zentrum **centre formida** mit unserem Leitmotto **Vom Verbrauchen zum Gebrauchen**, welches wir durch die Unterstützung der Oeuvre entwickeln möchten, wird ein innovatives Zentrum auf nationaler Ebene. Restmaterialien aus der Industrie werden in neue **Materialkreisläufe** gebracht. Dadurch entsteht ein **Bildungskreislauf**, mit neuen Nutzungsmöglichkeiten in Kinder- und Jugendeinrichtungen. Dieses Zusammenbringen von Material- und Bildungskreislauf ist, bei der Umsetzung von Kreislaufwirtschaft, unserer Vorstellung nach, ein wichtiger Bestandteil. In den folgenden Seiten werden diese Kreisläufe anschaulich erklärt.

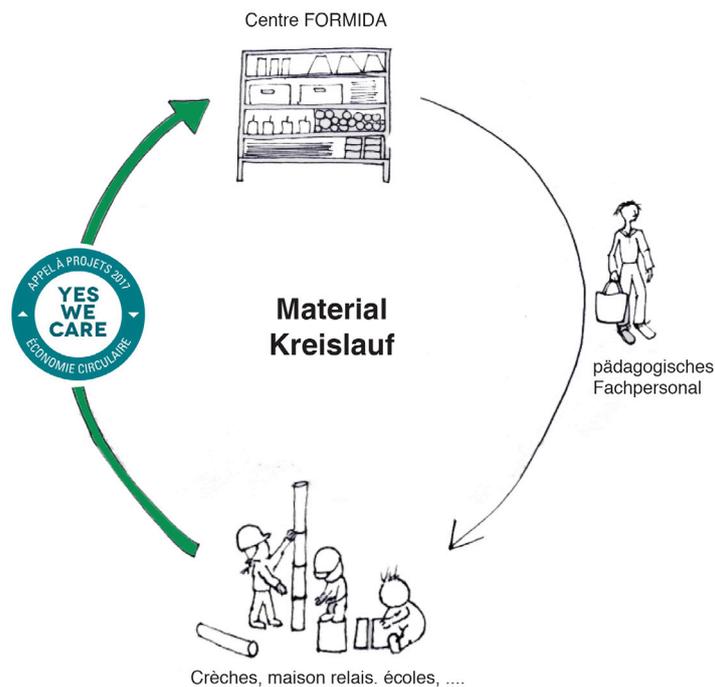


MATERIALKREISLAUF

LINEARER VERBRAUCH

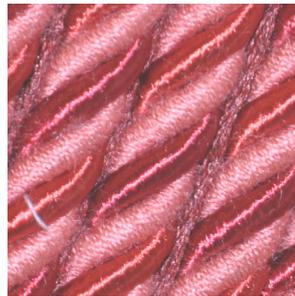


CENTRE FORMIDA



Materialkreislauf

Die Grundausstattung des **centre formida** ist die eines kreativen Recyclingzentrums. Es besteht aus Regalen, Wänden und Tischen, die mit Restmaterialien und Industrieprodukten gefüllt sind z.B. bunte Röhren, Behälter, unterschiedlich dicke Kartons, Blöcke, Trichter, Kabeln, Stoffe, etc. Alle diese Dinge sind sehr akribisch geordnet, gesäubert und aufgeteilt in verschiedene Kategorien, das Ganze entspricht mehr einem Lager für wertvolles Werkzeug.



Unmittelbar am Materiallager angegliedert, sammelt das **centre de jour** für Jugendliche diese Materialien von der Industrie ein, bereitet sie auf und lagert sie ein bzw. verteilt sie oder verarbeitet sie so weiter, um sie für weitere Bildungsprozesse oder kulturelle und künstlerische Projekte zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Prinzip unseres Leitmotiv - **Vom Verbrauchen zum Gebrauchen**, werden nach Gebrauch bzw. bei Ende des Projektes, die Produkte und Materialien wieder im **centre formida** aufbereitet und nach festgelegten Gütekriterien wieder in die

Materialbibliothek integriert. Durch die Anschaffung von neuen Materialien mit unterschiedlichen Umweltzertifikaten z.B: Zertifikat „ cradle to cradle“, kann man diese neuen nachhaltigen Materialien zu Bildungszwecken nutzen und deren Unterschiede und Anwendungen anschaulich vermitteln.

Das **centre de jour** innerhalb des **centre formida** engagiert sich für Jugendliche, die die Schule abgebrochen haben, oder für die es keinen Praktikumsplatz oder Ausbildungsplatz gibt.

“ Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet. „

Pippi Langstrumpf

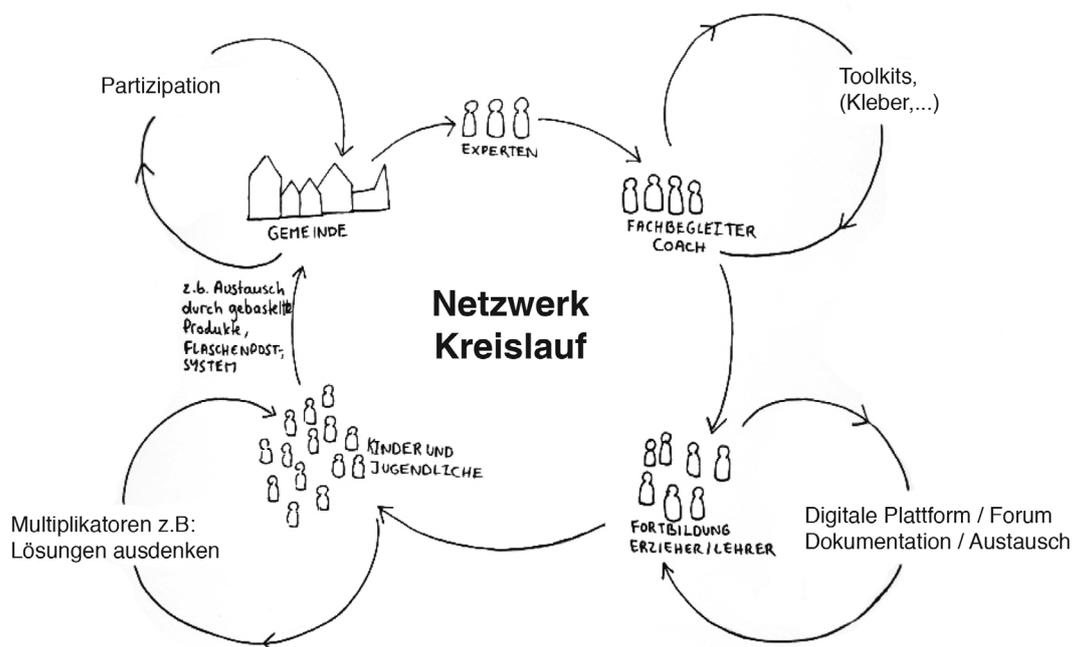
Durch das Sammeln, aufbereiten und verteilen der Materialien durch Jugendliche im **centre du jour**, werden so mit Industrieprodukten, sowie mit den angrenzenden Netzwerkstrukturen des **centre formida** realitätsnahe Beschäftigungsmöglichkeiten in dem Bereich Kreislaufwirtschaft geschaffen.

Jugendliche im **centre de jour**, die in ihrem Verhalten dauerhaft Grenzen überschreiten und in ihrer sozialen Anpassungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Impulssteuerung und Frustrationstoleranz stark eingeschränkt sind und die im Rahmen dieser Belastung nach der gesetzlichen Schulpflicht von 16 Jahren keinerlei Anschlussprojekte mehr durchlaufen, erhalten

so die Möglichkeit, in einem geschützten und strukturierten Rahmen, praktische Erfahrungen zu sammeln. Dies schafft Sinnhaftigkeit und unterschiedliche, dem Fähigkeitsniveau angepasste Aufgaben.

Eine detaillierte Konzeption des **centre de jour**, kann jederzeit bei uns angefragt werden.

BILDUNGSKREISLAUF



Das **centre formida** engagiert sich zum Einem in den Bereichen Praxisimpulse und Bildung für Kinder und Jugendliche, sowie für Fachpersonal aus diesen Bereichen, aber auch für die interessierte Öffentlichkeit, welche den Gebrauch von ungewöhnlichen Materialien für ihre kreativen Projekte anstrebt. Ziel sind die Sensibilisierung im Umgang mit Rohstoffen, so wie die Schaffung und Anregung von Bildungsprozessen.

“ Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt. „

Albert Einstein

Ein Netzwerk wird aufgebaut für Professionelle aus der formalen und non-formalen Bildung, sowie Personen aus der Industrie und Wirtschaft. Durch das Teilen der gleichen Ressourcen, wie in unserem Fall der Restmaterialien, und durch gemeinsame Aktivitäten, Weiterbildungen und Workshops entstehen gemeinsame Schnittstellen für Bildungs- und Wirtschaftskonzepte.

Bildungsbereiche aus dem nationalen Bildungsrahmenplan der non-formalen Bildung sind:

- Ästhetik, Kreativität und Kunst: kreative Workshops für Erwachsene und Kinder. Weiterbildungen: Einführung im kreativen und technischen Umgang mit *nicht spezifischen* Materialien.
- Werte, Partizipation, Demokratie: die Bildung zur nachhaltigen Entwicklung fungiert auf der Vermittlung von Werten wie Respekt, Solidarität und Ethik. Die Kreativität, die Fähigkeit zu reflektieren und Verantwortung zu übernehmen, sind andere wichtige Säulen der Nachhaltigkeitsbildung.

arcus a.s.b.l. organisiert eine große Anzahl an praktischen Weiterbildungen und Workshops zum Thema „Kreativität, Ästhetik und Kunst“ sowie „Bildung zur nachhaltigen Entwicklung“, welche in den Räumlichkeiten des **centre formida** stattfinden. Diese Aktivitäten werden von internen oder externen Experten angeboten und durchgeführt.



Seit einigen Jahren, entstehen neue lokale Projekte welche sich mit der gleichen Thematik auseinandersetzen wie das „Repair-café“, Künstler - Kollektive und Designer die mit der Methode „Upcycling“ arbeiten. Die Vernetzung von anderen sozialen Dienstleistungsorganisationen in Luxemburg, ist ein wichtiger praktischer Aspekt für den Aufbau unseres Bildungskreislaufes.

Bildungskreislauf

